

Christian Heinze

# Schadenersatz im Unionsprivatrecht

Eine Studie zu Effektivität und Durchsetzung  
des Europäischen Privatrechts  
am Beispiel des Haftungsrechts

Mohr Siebeck

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	VII
Inhaltsübersicht .....	IX
Abkürzungsverzeichnis .....	XXI

Erster Teil: Einführung.....	1
------------------------------	---

§ 1 <i>Ausgangslage und Anlass der Untersuchung</i> .....	2
I. Ausgangslage: Die Zersplitterung des Unionsprivatrechts .....	2
1. Horizontale Zersplitterung in Einzelrechtsakte .....	4
2. Vertikale Zersplitterung durch Trennung von unionalen Rechten und nationalen Rechtsbehelfen.....	6
3. Abhilfe durch allgemeine Grundsätze des Unionsrechts?.....	12
II. Anlass: Europäische Vorgaben für die Rechtsdurchsetzung.....	16
1. Unmittelbare Anwendbarkeit und Durchsetzungsverpflichtung .....	18
2. Der sanktionenrechtliche Effektivitätsgrundsatz .....	20
a) Kompetenz .....	26
b) Grundlage und Herleitung .....	33
aa) Effektivitätsgrundsatz nach <i>Rewe/Comet</i> .....	35
bb) Gebot wirksamer, verhältnismäßiger und abschreckender Sanktionen .....	38
cc) Recht auf effektiven Rechtsschutz .....	45
c) Verhältnis zum allgemeinen Effektivitätsgebot .....	47
d) Abgrenzung zum Äquivalenzgrundsatz .....	51
e) Inhalt und Reichweite.....	54
aa) Anwendungsvoraussetzungen .....	54
(1) (Faktisch) Unmittelbar wirksames Unionsrecht .....	54
(2) Initiativberechtigung des individuellen Klägers.....	60
(3) Unvollständige Regelung der Sanktionen im Unionsrecht .....	60
bb) Kriterien der Effektivität .....	63
(1) Bindung an das Unionsrecht im Übrigen .....	67
(2) Bedeutung des durchzusetzenden Unionsrechts .....	69
(3) Bedeutung der gegenläufigen nationalen Norm .....	70

(4) Person des und Folgen für den betroffenen	
Einzelnen .....	74
cc) Wirkungsweise .....	75
dd) Rechtsfolgen .....	80
ee) Unmittelbare Wirkung .....	81
§ 2 Ziel, Einbettung und Ansatz der Untersuchung .....	87
I. Erkenntnisziele der Untersuchung .....	87
II. Einbettung in den Stand der Forschung .....	89
III. Eigener Ansatz .....	92
1. Unionsrechtsimmanente Untersuchung .....	93
2. Rechtsgebietsübergreifende Untersuchung .....	99
§ 3 Gegenstand und Grundbegriffe der Untersuchung .....	106
I. Gegenstand .....	106
1. Drei Einwirkungsformen .....	106
a) Rahmensetzung durch den Effektivitätsgrundsatz .....	107
b) Rechtsangleichung durch Richtlinien .....	109
c) Rechtsvereinheitlichung durch Verordnungen .....	111
2. Fünf Sachmaterien .....	113
3. Zehn Sachfragen .....	114
a) Ausgewählte Fragen des Haftungs- und Schadensrechts .....	114
b) Einbeziehung des Sonderdeliktsrechts und der Vertragshaftung .....	118
II. Grundbegriffe .....	120
1. Schadensersatz .....	120
a) Schadensbegriff .....	125
aa) Ersatzfähige Einbußen .....	127
bb) Differenzhypothese .....	129
b) Schadenszufügung durch Verhalten des Anspruchsgegners .....	131
c) Abgrenzung zu Nachbarmaterien .....	132
aa) Schadensersatz und Bereicherungsausgleich .....	133
bb) Schadensersatz und Unterlassung/Beseitigung .....	138
cc) Schadensersatz und vertragliches Äquivalenzinteresse .....	142
2. Unionsprivatrecht .....	142
a) Begriff .....	142
b) Ausklammerung der Staatshaftung .....	144

## Zweiter Teil: Bestandsaufnahme..... 147

## Abschnitt 1: Rahmensetzung durch den Effektivitätsgrundsatz

§ 4 Kartelldeliktsrecht.....	149
I. Existenz eines Schadensersatzanspruchs .....	150
1. Begründung des Schadensersatzanspruchs .....	150
2. Rechtsnatur des Schadensersatzanspruchs .....	151
II. Funktionen des Schadensersatzanspruchs .....	161
1. Kompensations- und Präventionsfunktion.....	162
2. Neujustierung durch die Kartellschadensersatzrichtlinie? .....	166
III. Aktivlegitimation und Initiativberechtigung .....	170
1. Beteiligte des Kartellrechtsverstoßes .....	174
2. Abnehmer.....	176
a) Unmittelbare Abnehmer .....	176
b) Mittelbare Abnehmer .....	177
c) Abnehmer von Kartellaußenseitern .....	184
3. Wettbewerber .....	190
4. Investoren und Arbeitnehmer der Kartellgeschädigten.....	191
5. Verbände und qualifizierte Einrichtungen.....	193
IV. Verschulden .....	193
1. Analogie zum Antidiskriminierungsrecht und Vergaberecht? .....	194
2. Verschuldenshaftung und Effektivitätsgrundsatz .....	198
V. Schadensbegriff und Schadensumfang.....	205
1. Europäischer oder nationaler Schadensbegriff? .....	205
2. Naturalrestitution und Schadenskompensation.....	208
3. Schadensumfang.....	211
a) Materielle Schäden.....	212
aa) Ersatz des Vermögensschadens.....	214
bb) Entgangener Gewinn.....	217
cc) Verlorene Marktchancen.....	220
dd) Schadensberechnung anhand des Verletzergewinns? .....	224
b) Immaterielle Schäden.....	226
c) Überkompensatorischer Schadensersatz .....	228
VI. Kausalität .....	229
VII. Mitwirkende Verursachung .....	231
1. Anspruchsausschluss bei erheblicher Mitverantwortung.....	231
2. Anspruchsminderung bei Mitverschulden.....	231
VIII. Begrenzung des Schadensersatzes .....	233
1. Gesetzliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	233
2. Vertragliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	233
3. Vorteilsausgleichung und Bereicherungsverbot .....	234

IX. Verjährung und Ausschlussfristen .....	237
1. Verjährungsbeginn .....	238
2. Verjährungsfrist.....	241
3. Verjährungshemmung.....	242
4. Absolute Verjährung.....	243
5. Ergebnisse .....	244
X. Verzinsung .....	245
 § 5 Verbrauchervertragliche Informationspflichten.....	249
I. Existenz eines Schadensersatzanspruchs .....	253
1. Keine ausdrückliche Regelung von Schadensersatzansprüchen.....	253
2. Schadensersatzansprüche kraft Effektivitätsgebots .....	258
a) Vorrang des Widerrufsrechts? .....	259
b) Folgen fehlerhafter Widerrufsbelehrung.....	263
aa) Belehrungsmängelhaftung.....	263
bb) Relevanz im geltenden Verbrauchervertragsrecht .....	268
c) Allgemeine Verpflichtung zur individualrechtlichen Sanktionierung von Informationspflichtverletzungen .....	272
d) Abstimmung auf den Zweck der Informationspflicht.....	281
aa) Kein Schadensersatz ohne Vertragsschluss .....	282
bb) Kein Schadensersatz ohne Verbrauchernachteil .....	283
cc) Vertragsaufhebung als Schadensersatz.....	288
dd) Ersatz von Begleitschäden .....	292
ee) Ergebnisse .....	293
II. Funktionen des Schadensersatzanspruchs .....	293
III. Aktivlegitimation und Initiativberechtigung .....	298
IV. Verschulden .....	299
V. Schadensbegriff und Schadensumfang.....	301
1. Europäischer oder nationaler Schadensbegriff? .....	301
2. Naturalrestitution und Schadenskompensation.....	301
3. Schadensumfang.....	302
a) Materielle Schäden: Belehrungsmängelhaftung .....	303
b) Materielle Schäden: Sonstige Informationspflichten.....	306
aa) Vertragsaufhebung.....	306
bb) Vertragsanpassung? .....	307
cc) Ersatz von Folge- und Begleitschäden .....	308
c) Immaterielle Schäden.....	309
d) Überkompensatorischer Schadensersatz .....	310
VI. Kausalität .....	310
1. Belehrungsmängelhaftung .....	310
2. Andere Informationspflichtverletzungen.....	315
VII. Mitwirkende Verursachung .....	319

VIII. Begrenzung des Schadensersatzes .....	321
1. Gesetzliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	321
2. Vertragliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	321
3. Vorteilsausgleichung und Bereicherungsverbot .....	322
IX. Verjährung und Ausschlussfristen .....	323
X. Verzinsung .....	324

## Abschnitt 2: Rechtsangleichung durch Richtlinien

§ 6 <i>Reiserecht</i> .....	327
-----------------------------	-----

I. Existenz eines Schadensersatzanspruchs .....	335
II. Funktionen des Schadensersatzanspruchs .....	338
III. Aktivlegitimation und Initiativberechtigung .....	343
IV. Verschulden .....	345
V. Schadensbegriff und Schadensumfang .....	350
1. Europäischer oder nationaler Schadensbegriff? .....	351
2. Naturalrestitution und Schadenskompensation .....	353
3. Schadensumfang .....	353
a) Materielle Schäden .....	354
b) Immaterielle Schäden .....	355
c) Überkompensatorischer Schadensersatz .....	359
VI. Kausalität .....	360
VII. Mitwirkende Verursachung .....	361
1. Mitverursachung des Geschädigten .....	361
2. Mitverursachung Dritter .....	363
VIII. Begrenzung des Schadensersatzes .....	364
1. Gesetzliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	364
2. Vertragliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	365
3. Vorteilsausgleichung und Bereicherungsverbot .....	366
IX. Verjährung und Ausschlussfristen .....	366
X. Verzinsung .....	367

§ 7 <i>Produkthaftung</i> .....	367
---------------------------------	-----

I. Existenz eines Schadensersatzanspruchs .....	370
II. Funktionen des Schadensersatzanspruchs .....	371
1. Verbraucherschutz durch Wiedergutmachung von Schäden .....	372
2. Handelserleichterung und unverfälschter Wettbewerb .....	374
3. Geordnete Rechtspflege .....	378
4. Produktinnovation .....	379
5. Prävention .....	380
6. Ergebnis .....	383

III. Aktivlegitimation und Initiativberechtigung .....	383
IV. Verschulden .....	385
V. Schadensbegriff und Schadensumfang.....	393
1. Europäischer oder nationaler Schadensbegriff? .....	394
2. Naturalrestitution und Schadenskompensation.....	399
3. Schadensumfang.....	400
a) Materielle Schäden.....	401
aa) Körperschäden .....	402
bb) Sachschäden .....	405
cc) Vermögensfolgeschäden .....	411
b) Immaterielle Schäden .....	415
c) Überkompensatorischer Schadensersatz .....	417
VI. Kausalität .....	417
VII. Mitwirkende Verursachung .....	422
1. Mitverursachung des Geschädigten.....	422
2. Mitverursachung Dritter .....	423
VIII. Begrenzung des Schadensersatzes .....	424
1. Gesetzliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	424
2. Vertragliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	427
3. Vorteilsausgleichung und Bereicherungsverbot .....	428
IX. Verjährung und Ausschlussfrist.....	428
1. Subjektive Verjährung.....	429
2. Objektive Ausschlussfrist .....	429
X. Verzinsung .....	432

### Abschnitt 3: Rechtsvereinheitlichung durch Verordnungen

§ 8 Luftbeförderungsrecht.....	433
I. Existenz eines Schadensersatzanspruchs .....	434
1. Übereinkommen von Montreal .....	434
2. Fluggastrechteverordnung 261/2004.....	436
3. Verhältnis und Rechtsnatur der Ansprüche .....	440
II. Funktionen des Schadensersatzanspruchs .....	447
1. Übereinkommen von Montreal .....	449
2. Fluggastrechteverordnung 261/2004.....	449
III. Aktivlegitimation und Initiativberechtigung.....	454
1. Übereinkommen von Montreal .....	454
2. Fluggastrechteverordnung 261/2004.....	456
IV. Verschulden .....	462
1. Übereinkommen von Montreal .....	462
2. Fluggastrechteverordnung 261/2004.....	464

V.	Schadensbegriff und Schadensumfang.....	468
1.	Europäischer oder nationaler Schadensbegriff? .....	468
2.	Naturalrestitution und Schadenskompensation.....	469
3.	Schadensumfang.....	470
a)	Materielle Schäden.....	470
aa)	Übereinkommen von Montreal.....	470
bb)	Fluggastrechteverordnung 261/2004 .....	472
b)	Immaterielle Schäden.....	473
aa)	Übereinkommen von Montreal.....	473
bb)	Fluggastrechteverordnung 261/2004 .....	477
c)	Überkompensatorischer Schadensersatz .....	478
VI.	Kausalität .....	479
1.	Übereinkommen von Montreal .....	479
2.	Fluggastrechteverordnung 261/2004.....	481
VII.	Mitwirkende Verursachung .....	481
1.	Übereinkommen von Montreal .....	481
2.	Fluggastrechteverordnung 261/2004.....	483
VIII.	Begrenzung des Schadensersatzes .....	485
1.	Gesetzliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	485
2.	Vertragliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	485
3.	Vorteilsausgleichung und Bereicherungsverbot .....	486
IX.	Verjährung und Ausschlussfristen .....	492
X.	Verzinsung .....	494

### Dritter Teil: Ergebnisse .....497

#### § 9 Ergebnisse im Einzelnen.....497

I.	Existenz eines Schadensersatzanspruchs .....	497
1.	Begründung ungeschriebener Schadensersatzansprüche .....	500
a)	Primärrecht und Verordnungen .....	500
aa)	Wettbewerbsregeln und Verordnungen .....	500
bb)	Grundfreiheiten.....	502
cc)	Ergebnis.....	503
b)	Richtlinien.....	503
aa)	Verbrauchervertragsrecht.....	504
bb)	Antidiskriminierungsrecht.....	508
cc)	Ergebnis.....	514
c)	Gesamtergebnis .....	515
aa)	Regelvermutung der privaten Durchsetzbarkeit.....	515
bb)	Keine grundsätzliche Ausnahme für Richtlinien .....	516
2.	Voraussetzungen ungeschriebener Schadensersatzansprüche.....	518



a) Unmittelbare Wirkung der verletzten Primärnorm.....	518
aa) Primärrecht und Verordnungen .....	518
bb) Richtlinien .....	518
b) Anspruchsberechtigung des individuellen Anspruchstellers .....	520
c) Beeinträchtigung der praktischen Wirksamkeit der Primärnorm bei Nichtdurchsetzung durch Schadensersatzansprüche .....	521
3. Grenzen ungeschriebener Schadensersatzansprüche .....	524
a) Kein materieller Schutz durch die verletzte Primärnorm .....	524
b) Hinreichende Effektivität durch behördliche Durchsetzung? .....	526
c) Verhältnis zum zivilrechtlichen Primärrechtsschutz .....	532
aa) Primärrechtsschutz als Ergänzung des Schadensersatzes.....	533
bb) Primärrechtsschutz als Ersetzung des Schadensersatzes.....	535
cc) Europäisches Lauterkeitsrecht als Gegenbeispiel? .....	535
d) Derogation durch Sekundärrecht .....	538
II. Funktionen des Schadensersatzanspruchs .....	539
1. Kompensation.....	539
2. Prävention und Rechtsdurchsetzung .....	541
a) Grenzen der Prävention .....	546
b) Verhältnis von Prävention und Rechtsdurchsetzung .....	548
3. Verhältnis von Kompensation und Prävention .....	549
4. Sonstige Funktionen .....	554
III. Aktivlegitimation und Initiativberechtigung .....	555
1. Die Klagebefugnis im europäisierten Verwaltungsrecht .....	555
2. Zivilrechtliche Rezeption.....	558
3. Kritik.....	559
a) Fehlender Haftungsrechtsbezug.....	559
b) Friktionen mit dem geltenden Unionsprivatrecht.....	561
4. Eigener Ansatz: Differenzierung anhand des Normzwecks.....	562
a) Individualschützende Normen .....	563
b) Kollektivschützende Normen .....	565
c) Wettbewerbsschützende Normen.....	568
aa) Europäisches Lauterkeitsrecht.....	568
bb) Europäisches Kartellrecht .....	570
cc) Grenzen .....	572
IV. Verschulden .....	573
V. Schaden.....	579
1. Europäischer oder nationaler Schadensbegriff .....	579
2. Naturalrestitution und Schadenskompensation.....	583
3. Schadensumfang.....	585
a) Materielle Schäden.....	589
aa) Körperschäden.....	589
bb) Sachschäden .....	590

cc) Vermögensschäden .....	591
b) Immaterielle Schäden .....	595
c) Überkompensatorischer Schadensersatz .....	602
VI. Kausalität .....	603
1. Europäischer oder nationaler Kausalitätsbegriff .....	604
2. Konkretisierung des Kausalzusammenhangs .....	605
VII. Mitwirkende Verursachung .....	609
1. Mitverursachung des Geschädigten .....	609
2. Mitverursachung Dritter .....	611
VIII. Begrenzung des Schadensersatzes .....	612
1. Gesetzliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	612
2. Vertragliche Begrenzung des Schadensersatzes .....	614
3. Vorteilsausgleichung und Bereicherungsverbot .....	616
IX. Verjährung und Ausschlussfristen .....	618
1. Ausschlussfristen im geschriebenen Unionsrecht .....	618
2. Ausschlussfristen und Effektivitätsgrundsatz .....	621
a) Dauer der Frist .....	621
b) Beginn der Frist .....	625
c) Kontextabhängigkeit der Frist .....	628
X. Verzinsung .....	631
<i>§ 10 Ergebnisse in Thesen</i> .....	634
Literaturverzeichnis .....	639
Rechtsprechungsverzeichnis .....	679
I. Europäische Gerichte .....	679
II. Deutsche Gerichte .....	693
III. Internationale und ausländische Gerichte .....	695
Sachverzeichnis .....	697